



TERMINE FEBRUAR/MÄRZ 2012 PROGRAMMÜBERSICHT

Mi 01.02.	18:15	MITTWOCHSMESSE – P Johannes Nordhoff
	18:45 bis 21:15	LITURGIE DES LEBENS – Informations- und Einführungsabend – Saal im St. Petri Haus – weitere Termine: Mi 8., 15., 22. und 29.2. jeweils von 18:45 bis 21:15 Uhr und Sa 3.3. von 14:00 bis 18:00 Uhr – Infos bei P Seemann unter 040/32 57 40-14 – Anmeldung im Kirchenbüro unter 040/32 57 40-0
Do 02.02.	19:00	EDOBI – „Israel – Land Jesu und Staat der Konflikte – ein Reisebericht“ – P Seemann – Leitung: Bärbel Keibel – Herrensaal der Kirche
Fr 03.02.	19:00	48. ÖKUMENISCHE ST. ANSGAR-VESPER Ökumenischer Gottesdienst aller Kirchenfamilien – Ansprache: Bischof Dr. Matthias Ring, Katholisches Bistum der Altkatholiken in Deutschland – Werke von John Rutter und Herbert Howells, aus der russisch-orthodoxen Tradition sowie Gregorianischer Choral – Schola Cantorum, Leitung: Regionalkantor Norbert Hoppermann, Chor der Russisch-Orthodoxen Kirche des Heiligen Johannes von Kronstadt, Leitung: Elena Stahl, Hamburger Bachchor St. Petri, Leitung: KMD Thomas Dahl – Kantor Jonas Kannenberg (Orgel) – Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Hamburg (ACKH)
	19:30	OFFENES GOSPELSINGEN – mit Thomas Faßnacht – Saal im St. Petri Haus
So 05.02.	10:00	„GOTTES ÜBUNG“ – Lutherische Messe – HP Störmer – Jeremia 9, 22-23 – Hamburger Bachchor St. Petri, Leitung und Orgel: KMD Thomas Dahl
	18:00	ABENDGOTTESDIENST P Seemann – Lobpreisgruppe FelsenFest – anschließend Teezeit im Südschiff
Mo 06.02.	17:15	ÖKUMENISCHE KURZANDACHT – Pater Martin Löwenstein SJ, Erzbistum Hamburg
Di 07.02.	14:30	FRAUEN TREFFEN FRAUEN – „Steht auf für Gerechtigkeit“ – zum Weltgebetstag der Frauen aus Malaysia mit Marga Weiß – Bistro im St. Petri Haus
Mi 08.02.	18:15	MITTWOCHSMESSE – P Christian Kühn
Do 09.02.	17:30 bis 19:15	GEMEINDEFORUM „Nicht ich, sondern Gott in mir“ – Erinnerung an Dag Hammarskjöld, bedeutender Politiker und vorbildlicher Christ – P Seemann – Saal im St. Petri Haus
So 12.02.	10:00	„DU BIST EINMALIG“ – Familiengottesdienst – P Seemann – mit Theaterstück der Kindertagesstätte St. Petri – „Zimbelsternchen“ der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei, Leitung: Kantorin Sabine Paap – Kantor Jonas Kannenberg (Orgel)
	18:00	ABENDGOTTESDIENST P Seemann – Lobpreisgruppe FelsenFest – anschließend Möglichkeit zur Einzelsegnung
Mi 15.02.	18:15	MITTWOCHSMESSE – P Ralf Brinkmann
Do 16.02.	20:00	GEBET MIT LIEDERN AUS TAIZÉ – Martinskapelle in der Kirche
Fr 17.02.	19:00	SPEISEN UND PREISEN P Seemann – 18:30 Uhr: Aufdecken der mitgebrachten Speisen im Herrensaal der Kirche – 19 Uhr: Beginn des gemeinsamen Essens – 21 Uhr: Abendsegen
So 19.02.	10:00	BACHKANTATENGOTTESDIENST – „Herr Jesu Christ, wahr Mensch und Gott“, BWV 127 – Dorothee Fries (Sopran), Jannes Philipp Mönninghoff (Tenor), Yorck Felix Speer (Bass) – Hamburger Bachchor St. Petri, Collegium musicum St. Petri, Leitung: KMD Thomas Dahl – Kantor Jonas Kannenberg (Orgel) – Liturgie und Predigt: P Dircks – Eine Veranstaltung der Gemeinschaft Hamburger Hauptkirchen
	18:00	ABENDGOTTESDIENST – P Seemann – Lobpreisgruppe FelsenFest
Di 21.02.	14:30	WIR ÜBER 60 – „Die Nacht – Zeit der Furcht und Raum für gute Begegnungen“ – P Seemann – Saal im St. Petri Haus
Mi 22.02.	18:15	BEICHTGOTTESDIENST – P Seemann
Do 23.02.	19:30	„ZUHÖREN“ – Fotoausstellung anlässlich des 42. Geburtstages des Beratungs- und Seelsorgezentrums – Eröffnung mit Empfang – bis 7.3. zu sehen
Fr 24.02.	17:15	PASSIONSANDACHT „Wurzelsünden und ihre gefährlichen Früchte: Neid“ – P Seemann
Sa 25.02.	11:00 bis 18:00	„WIE KANN ICH DRANBLEIBEN? WAS BRAUCHE ICH, WENN ICH NEUE WEGE BESCHREITE?“ – BSZ-Seminar zur Entwicklung neuer Lebensperspektiven – Leitung: Heidi Heinzerling und Marianne Grundmann – St. Petri Haus – Infos und Anmeldung unter 040/32 57 40 75 – Kosten: 65 Euro (Erm. mögl.) – Anmeldung bis 17.2.
So 26.02.	10:00	„JOBBOERSE FÜR DAS BODENPERSONAL“ Gottesdienst – Pn Erneli Martens – 2. Korinther 6, 1-10 – Christoph Schlechter (Orgel)
	14:00	OFFENES SINGEN – mit Andreas Krause
	14:00 bis 16:00	DIE FÜLLE DER SEELE ENTDECKEN Tanzworkshop mit Antje Kromer, Paar- und Familientherapeutin, Danse Vita-Lehrerin – Kosten: 15 Euro – Info und Anmeldung unter Telefon 040/64 42 59 05 – Saal im St. Petri Haus
	18:00	MEDITATIONSGOTTESDIENST P Andreas Wandtke-Grohmann, P Frank Puckelwald
Mo 27.02.	19:00 bis 21:00	EXERZITIEN IM ALLTAG P Frank Puckelwald und Martina Heuer – Herrensaal der Kirche – weitere Termine: jeden Montagabend bis 26. März – verbindliche Anmeldung im Kirchenbüro unter Telefon 040/32 57 40-0
Mi 29.02.	18:15	MITTWOCHSMESSE – P Ulf Priemer
Do 01.03.	19:00	EDOBI – „Meister Bertram und der Hauptaltar von St. Petri“ – Vortrag von Jürgen Peter – Leitung: Bärbel Keibel – Bistro im St. Petri Haus
Fr 02.03.	17:15	PASSIONSANDACHT „Wurzelsünden und ihre gefährlichen Früchte: Gier“ – HP Störmer
	18:00	„STEHT AUF FÜR GERECHTIGKEIT“ Internationaler ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag – nach einer Liturgie aus Malaysia – Pn Uta Gerstner, Arbeitsstelle Frauen, Pn Martina Severin-Kaiser und Frauen aus ACKH-Kirchen, Musik: Irene Otto und ein Anglung-Orchester
	19:30	OFFENES GOSPELSINGEN – mit Thomas Faßnacht – Saal im St. Petri Haus
Sa 03.03.	14:00 bis 18:00	TREFFEN DER ORIENTIERUNGSGRUPPE P Seemann und Team – Saal im St. Petri Haus
So 04.03.	10:00	„GESCHREI ÜBER SCHLECHTIGKEIT“ Lutherische Messe – P Arnd Schomerus – Jesaja 5, 1-7 – Collegium vocale St. Petri, Leitung: Cornelius Trantow – Kantor Jonas Kannenberg (Orgel)
	14:00	GOTTESDIENST DER LETTISCHEN GEMEINDE – Martinskapelle
	18:00	ABENDGOTTESDIENST P Dircks – Lobpreisgruppe FelsenFest – anschließend Teezeit im Südschiff
Mo 05.03.	17:15	ÖKUMENISCHE KURZANDACHT Manfred Bielcki von der Altkatholischen Pfarrgemeinde in Hamburg
Di 06.03.	14:30	FRAUEN TREFFEN FRAUEN – „Vorstellung der Mennonitengemeinde zu Hamburg und Altona“ – mit Helga Zoppke – Bistro im St. Petri Haus
Mi 07.03.	18:15	MITTWOCHSMESSE – P Gottfried Lungfiel
Do 08.03.	17:30 bis 19:15	GEMEINDEFORUM „Sieben Wurzeln des Übels – weshalb es sich lohnt, über ethische Grundirrtümer und moralische Fehlhaltungen nachzudenken“ – P Seemann – Saal im St. Petri Haus
Fr 09.03.	17:15	PASSIONSANDACHT „Wurzelsünden und ihre gefährlichen Früchte: Lüge“ – P Dircks
So 11.03.	10:00	„DURCH CHRISTUS AN GOTT GLAUBEN“ – Gottesdienst – Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weis aus Regensburg, Präsident des Martin-Luther-Bundes, Liturgie: P Seemann – 1. Petrus 1, [13-17] 18-21 – Christoph Schlechter (Orgel) – anschl. Empfang
	14:00	„[TO]BREAK“ Ausstellungseröffnung mit Uraufführung von „Sommerfugledalen – et requiem“ nach einem Gedichtzyklus von Inger Christensen zum Jahrestag der Katastrophen in Japan – mit japanischen und deutschen Künstler/innen – Björn Mummert, Schleswig (Bass), Kurt Buschmann (Saxophon/Percussion), Christoph Schmidt, Weimar (Orgel) – Grußwort: Generalkonsul Setsuo Kosaka – Die Ausstellung ist bis zum 1. April zu sehen
	18:00	HEILUNGSGOTTESDIENST In einer speziellen Liturgie können Menschen durch Berührung, Salbung und Segnung Last ablegen, Vertrauen finden, Probleme in Gottes Hand legen, in Gemeinschaft getragen und vom Geist Gottes heilsam berührt werden – P Seemann und Team
Mi 14.03.	18:15	MITTWOCHSMESSE – P Ralf Brinkmann
Do 15.03.	20:00	GEBET MIT LIEDERN AUS TAIZÉ – Martinskapelle in der Kirche
Fr 16.03.	17:15	PASSIONSANDACHT „Wurzelsünden und ihre gefährlichen Früchte: Völlerei“ – HP Störmer
	19:00	LIEBE ALS HEILENDE KRAFT IN BEZIEHUNGEN“ Vortrag von Dr. Peter Schellenbaum, Locarno – Eintritt: 15 Euro (erm. 10 Euro) – C. G. Jung-Gesellschaft Hamburg – in der Kirche
Sa 17.03.	10:00 bis 18:00	„LIEBE ALS HEILENDE KRAFT IN BEZIEHUNGEN“ Vertiefungsseminar Dr. Peter Schellenbaum, Locarno – Forts. am 15.03., 12 bis 16 Uhr – C. G. Jung-Gesellschaft Hamburg – Kosten: 145 Euro (erm. 125 Euro) – Infos und Anmeldung bei P Seemann unter 040/32 57 40-17 – Saal im St. Petri Haus
So 18.03.	10:00	„FREUEN MITTEN IM LEID“ Gottesdienst – P Arnd Schomerus – Philipper 1, 15-21 – Kantor Jonas Kannenberg (Orgel)
	18:00	ABENDGOTTESDIENST – P Seemann – Lobpreisgruppe FelsenFest
Di 20.03.	14:30 bis 16:30	WIR ÜBER 60 „Das Meer – Vom Suchen und Sehnen“ – P Seemann – Saal im St. Petri Haus
Mi 21.03.	18:15	MITTWOCHSMESSE – P Dr. Hans-Jörg Reese
Fr 23.03.	17:15	PASSIONSANDACHT „Wurzelsünden und ihre gefährlichen Früchte: Trägheit“ – P Dircks
	18:00	GEMEINDESEMINAR IN FLEESTEDT „Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind Deine Werke“ (Psalm 139) – Glaube und Natur – Schöpfung und Erlösung – Theologie und Ökologie – Wochenendseminar mit P Seemann – von Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14 Uhr – Kosten: 95 Euro – Anmeldung und Informationen im Kirchenbüro unter 040/32 57 40-0
Sa 24.03.	19:30	BACH & PARTNER – Konzert-Trilogie für Violine/Celllo solo – Fjodor Elesin (Violoncello) – Eintritt frei. Benefizkonzert für die kulturelle Arbeit an der Hauptkirche St. Petri
So 25.03.	10:00	„DER ÄSKULAP-STAB UND DIE SCHLANGE“ Gottesdienst – HP Störmer – 4. Mose 21, 4-9 – KMD Thomas Dahl (Orgel)
	14:00	OFFENES SINGEN – mit Andreas Krause
	18:00	BIBEL-ERZÄHL-GOTTESDIENST mit Bibelerzähler/innen aus dem vierten Ausbildungskurs zur Bibelerzähler/in – Liturgie: P Seemann, Jochem Westhof; Musik: FelsenFest
Mi 28.03.	18:15	MITTWOCHSMESSE – HP Störmer – mit Möglichkeit zur Einzelbeichte
	20:00	„BACHS JOHANNES-PASSIÖN: EINE EINFÜHRUNG MIT MUSIKBEISPIELEN“ mit KMD Johannes Dahl – Eintritt frei. Spenden für Unterstützung der Arbeit des Hamburger Bachchores erbeten
Fr 30.03.	17:15	PASSIONSANDACHT „Wurzelsünden und ihre gefährlichen Früchte: Hochmut“ – P Seemann
So 01.04.	10:00	„ER VERLOR NICHT SEIN GESICHT“ Lutherische Messe – P Seemann – Jesaja 50, 4-9 – Christoph Schlechter (Orgel)
	14:00	GOTTESDIENST DER LETTISCHEN GEMEINDE – Martinskapelle
	18:00	ABENDGOTTESDIENST P Seemann – Lobpreisgruppe FelsenFest – anschließend Teezeit im Südschiff

„ZUHÖREN“

Vor 42 Jahren öffnete das Beratungs- und Seelsorgezentrum das erste Mal seine Türen. Aus diesem Anlass laden wir zu der Fotoausstellung „Zuhören“ in die Kirche ein. Denn Beratung und Seelsorge heißt zuerst und zuletzt „gut zuhören“. Der Fotograf Rudolph Giesselmann will Menschen mit ihren Lebenswirklichkeiten füreinander sichtbar werden lassen. In der Ausstellung geht es ihm um die „Darstellung der Kraft der menschlichen Zuwendung“. *Eröffnung am Donnerstag, 23. Februar, um 19:30 Uhr*

EXERZITIEN IM ALLTAG

Viele Menschen sehnen sich nach einem geistlichen Leben und spirituellen Impulsen im Alltag. Die Exerziten laden ein, in einer festen Gruppe in rund vier Wochen die Erfahrungen eines geistlichen Lebens zu teilen und einzuüben. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich jeden Tag Zeit für Stille, zum Beten zu nehmen und am Abend einen persönlichen Rückblick auf den Tag zu halten. Die Gruppe trifft sich einmal in der Woche *ab Montag, 27. Februar, jeweils um 19:00 Uhr*

„STEHT AUF FÜR GERECHTIGKEIT!“

Die Liturgie des Weltgebetstags ist in diesem Jahr von südostasiatischen Frauen aus Malaysia formuliert. Sie erzählen von den verschiedenen Kulturen im ihrem Land und beten für ein gutes Zusammenleben. Sie benennen aber auch Probleme und erheben ihre Stimmen, wo andere Opfer von Unrecht und Gewalt werden. Auch in St. Petri feiern wir mit Frauen aus der koreanischen, indonesischen, finnischen und ghanaischen Gemeinde diesen internationalen ökumenischen Gottesdienst. *Freitag, 2. März, um 18:00 Uhr*

[TO]BREAK

Nach dem Tohoku-Beben vom 11. März 2011 in Japan und der daraus folgenden Atomkatastrophe war das Kunstprojekt [to]BREAK ein erstes Zucken nach der Lähmung. Japanische Künstlerinnen und Künstler reagierten auf die Katastrophe und sendeten Fotos ihrer Werke per E-Mail nach Deutschland, wo sie auf Tüchern ausgedruckt wurden. Zwei Wochen später traten deutsche Künstler/innen mit diesen Arbeiten in den „Dialog“. Dieser Versuch, sich einzufühlen in die Situation der Menschen in Japan, war auch motiviert durch den Wunsch, einen „break“ (Bruch ... Einschnitt ... Pause ... Chance ... Abschalten ...) im Fühlen, Denken und Handeln derjenigen zu bewirken, die sich an die Atomkraft gewöhnt hatten oder sie unkritisch befürworteten. Ausstellungseröffnung mit Uraufführung von „Sommerfugledalen – et requiem“ nach einem Gedichtzyklus von Inger Christensen am ersten Jahrestag der Atomkatastrophe in Fukushima. *Am Sonntag, 11. März, um 14 Uhr*

LIEBE ALS HEILENDE KRAFT IN BEZIEHUNGEN

Die heilende Kraft der Liebe steht ganz im Zeichen der spürbaren Verbindung zu sich selbst und dem anderen. In einem Vortrag und Wochenendseminar stellt der Psychoanalytiker Dr. Peter Schellenbaum aus Locarno die drei Formen der Liebe (Agape – die selbstlose Liebe, Philia – die Freundschaftslove – und Eros – die ganzheitliche und im weitesten Sinne auch körperliche Liebe) als Modelle für die „verbindende Liebe“ vor. *Ab Freitag, 16. März, um 19 Uhr*

BACH & PARTNER

Die Stimme des Cellos, ihre Klangfarbe ist vielfältig. Dieses macht sich Fjodor Elesin, ein Cello-Virtuose erster Klasse, zu Nutze und führt durch eine 350-jährige Partnerschaft zwischen dem Violoncello und großen Komponisten der klassischen Musik. Im zweiten Konzert der Konzert-Trilogie interpretiert Elesin in einem spannungsreichen Dialog Werke sehr unterschiedlichen Charakters von Alfredo Piatti und Max Reger. *Am Samstag, 24. März, um 19:30 Uhr*

BIBEL-ERZÄHL-GOTTESDIENST

Wie klingt es, wenn biblische Geschichten erzählt werden? Klingt es tröstlich, wie das Einschlaflied der Mutter? Klingt es aufregend, wie die Kinderbibel aus alten Tagen? Klingt es langweilig, weil man die Moral der Geschichte schon beim ersten Satz erkennt? 13 Bibelerzähler/innen werden im Abendgottesdienst *am Sonntag, 25. März, um 18 Uhr* Geschichten erzählen, tröstlich und aufregend und ganz und gar nicht langweilig.

Alle Gottesdienste werden mit Abendmahl gefeiert.

Lieblingsjünger Johannes
Ausschnitt aus: „Christus am Kreuz mit den Seinen“ von
Giovanni Battista Salvi, Mitte 17. Jh., Hauptkirche St. Petri



EIN FREIERES LEBEN PROBIEREN – PASSIONSZEIT ALS CHANCE

Menschliches Leben ist unvollkommen, vergänglich und verletzlich. Menschen versagen, machen kleine und große Fehler, sie sind verantwortlich und schuld-fähig. In vergangener Zeit wurde viel Schindluder getrieben mit den Begriffen Sünde und Schuld. In falscher Weise wurden sie personalisiert und privatisiert. Der Blick auf gesellschaftliche Strukturen wurde vermieden, dagegen hat man mit großem Interesse die Sünde im Bereich der Sexualität aufgespürt. Es gibt eine neuere Gefahr für die Humanität und Autonomie des Menschen, es ist die grundsätzliche Leugnung der Schuld-fähigkeit und das Verschweigen des Begriffs Sünde.

Der Religionspädagoge und spirituelle Lehrer Fulbert Steffensky bezeichnet Sünde und Schuld als Würdebegriffe. Sie sagen aus, dass der Mensch kein Rädchen in einem fatalen Getriebe ist. Eine Mechanik kann Pannen haben, aber schuld-fähig kann nur eine Person sein. Als Person gewinnt der Mensch seine Würde, wenn er Verantwortung für sein Handeln – für sein Tun und Unterlassen – übernimmt; deshalb sind die Begriffe Sünde und Schuld unverzichtbar. Seit Papst Gregor dem Großen (540-604) werden die sieben Todsünden überliefert. Sie bezeichnen ethische Grundirrtümer, aus denen das moralische Fehlverhalten erwächst. Darauf Bezug nehmend thematisieren die Hörzeiten an den Freitagen der Passionszeit sechs ethische Fehlhaltungen: Neid, Gier, Lüge, Völlerei, Trägheit, Hochmut.

Neid ist eine extreme Form der Selbstbezogenheit, Sie gönnt dem anderen nicht sein Glück und frisst zugleich das eigene Glück auf. **Habgier** sucht das Leben zu sichern durch äußere Dinge, Besitz, Status, Erfolg. Diese Gier kann sich zu einer Sucht ausweiten, in welcher man nicht mehr Souverän der eigenen Entscheidung ist. Vielleicht ist Habgier die Krankheit unserer Zeit, die unseren Wirtschaftsmotor antreibt und sich deshalb als Gesundheit tarnt. Die **Lüge** verspricht kurzfristigen Erfolg durch Täuschung und hinter ihr steht die Angst vor Bestrafung. Gerade weil die Lüge als harmlos eingestuft wird – nach Auskunft mancher Psychologen lügen wir alle paar Minuten – kann sie ihr Gift entfalten und untergräbt

die Glaubwürdigkeit. **Völlerei** ist die gierige Haltung, in der man sich die Welt einverleiben will. Immer mehr von mehr, als ob der nächste Bissen die Erfüllung brächte. Zwangsläufig produziert diese Haltung Unzufriedenheit. **Trägheit** verspricht Lebensgewinn ohne innere Anstrengung. Irgendwer wird's schon richten. In dieser Bequemlichkeit eingerichtet bleibe ich tatenlos gegenüber dem Leid der anderen und kann dabei ein gutes Gewissen haben. **Hochmut** ist eine Haltung der Blindheit gegenüber allem, was nicht man selbst ist. In dieser Selbstbezogenheit sind wir nicht lebendiger Teil eines Ganzen, fürsorglich verbunden mit allen.

Um herauszukommen aus diesen Fehlhaltungen müsste mir die Schönheit einer anderen Lebensweise aufgehen. Wie schön ist ein Mensch mit weitem Herzen, der sich nicht nur um sein eigenes Wohl kümmert. Wie frei ist ein Mensch, der Fehler eingestehen kann. Wie gut tut es, in der Nähe eines großzügigen Menschen zu leben, der anderen auch das Glück gönnt. Wie reich ist ein Land, wenn in ihm Recht und Gerechtigkeit nicht von Habgier weggefressen werden.

Die Passionszeit erschließt diese Quellen, aber sie tut dies auf paradoxe Weise. Sie lädt mich ein, den Blick zuerst von mir weg auf den Lebensweg und die Passion Jesu Christi zu richten. Dieses Anschauen kann in mir eine Resonanz wecken. Zunächst mag das unangenehm und ein Wagnis sein. Ich werde konfrontiert mit meiner Angst vor dem Sterben. Ich entdecke mein Fluchtverhalten vor dem Schmerz. Mir kann bewusst werden, was mich festnagelt und wodurch ich andere festnagelle. Vielleicht kommt mein bisheriges Lebenskonzept in eine Krise. Niemand wünscht sich solch eine Krise, aber in ihr liegt zugleich die Chance auf ein freieres Leben. Wie verlockend könnte ein Leben sein, das sich nicht in der Besorgung des eigenen Glücks erschöpft? Die Passionszeit könnte ein Einüben in dieses Glück sein.

Pastor Rolf-Dieter Seemann



Gruppe der Frauen mit der ohnmächtigen Maria
Ausschnitt aus: „Christus am Kreuz mit den Seinen“ von
Giovanni Battista Salvi, Mitte 17. Jh., Hauptkirche St. Petri



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

IN DER KIRCHE BZW. DER MARTINSKAPELLE

Mittagsgebet		Mo–Fr	13:00 Uhr
Gebet	mit Liedern aus Taizé	samstags	13:00 Uhr
		3. Donnerstag im Monat	20:00 Uhr
Hör Zeit	15 Minuten für Kopf und Herz	Mo, Di, Fr	17:15 Uhr
Friedensgebet		donnerstags	17:15 Uhr
Meditation	eine halbe Stunde für Körper, Geist und Seele	freitags	16:00 Uhr
Ökumenische Kurzandacht		1. Montag im Monat	17:15 Uhr
Kindergottesdienst der KITA		montags	15:15 Uhr
Stunde der Kirchenmusik		mittwochs	17:15 Uhr
Kinder- und Jugendkantorei	Currende (Schulkinder ab ca. 10 Jahren) – Leitung: Sabine Paap	donnerstags	16:30 Uhr
EDoBi	Erster Donnerstag Bistrottime – Leitung: Bärbel Keibel	1. Donnerstag im Monat	19:00 Uhr
Mittwochsmesse	am letzten Mittwoch im Monat mit Mögl. zur Einzelbeichte	mittwochs	18:15 Uhr
Kirchenführungen	Von Ansgar bis Zimbelstern	donnerstags	15:00 Uhr
		1. Sonntag im Monat	11:30 Uhr

IM ST. PETRI HAUS

Hamburger Bachchor St. Petri	Leitung: Thomas Dahl	donnerstags	19:30 Uhr
Collegium musicum St. Petri	Leitung: Thomas Dahl	mittwochs	20:00 Uhr
Collegium vocale St. Petri	Leitung: Cornelius Trantow	dienstags	19:45 Uhr
Kinder- und Jugendkantorei	Zimbelsternchen (ab 4 Jahren) – Leitung: Sabine Paap	mittwochs	15:30 Uhr
	Kinderkantorei I (Schulkinder 1. und 2. Klasse)		16:30 Uhr
	weitere Gruppen proben in St. Katharinen, Infos bei S. Paap		
Frauen treffen Frauen	Themen siehe Terminübersicht	1. Dienstag im Monat	14:30 Uhr
Gemeindeforum	Offener theologischer Gesprächskreis	2. Donnerstag im Monat	17:30 Uhr
	Themen siehe Terminübersicht – Pastor Rolf-Dieter Seemann		
Wir über 60	Themen siehe Terminübersicht – Pastor Rolf-Dieter Seemann	3. Dienstag im Monat	14:30 Uhr
Musikgruppe	mit Thomas Faßnacht, Tel.: 040/76 75 45 93	freitags	19:30 Uhr
	Offenes Gospelsingen	1. Freitag im Monat	19:30 Uhr
Hauskreise	wöchentliches Treffen in Privatwohnungen		
	Information und Vermittlung: Pastor Rolf-Dieter Seemann		
	Tel.: 040/32 57 40 -14 oder 040/7 68 53 13		

IM BERATUNGS- UND SEELSORGEZENTRUM (BSZ)

Offene Beratung	Persönliche Beratung ohne Voranmeldung im St. Petri Haus		
	Mo–Sa 11–18 Uhr, Do 11–19 Uhr, So u. Feiertage 11:30–15 Uhr		
Klub Q	Kreativklub für Kunst, Unterhaltung und Lebensfragen	montags	19:00 Uhr
Al-Anon Selbsthilfegruppe	für Angehörige und Freunde von Alkoholikern	freitags	19:30 Uhr
	Tel.: 01578/410 62 69		

ANSPRECHPERSONEN

PFARRAMT

Hauptpastor
Christoph Störmer
Telefon 040/32 57 40-12
storner@sankt-petri.de

Pastor Reinhard Dircks
Telefon 040/32 57 40-17
dircks@sankt-petri.de

Pastor Rolf-Dieter Seemann
Telefon 040/32 57 40-14
seemann@sankt-petri.de

zugeordnet

Pastorin Erneli Martens
Notfallseelsorge/
Landesfeuerwehrpastorin
Telefon 040/428 51 40 51
erneli.martens@feuerwehr.hamburg.de

Pastorin
Martina Severin-Kaiser
Nordelbische
Ökumenebeauftragte
Geschäftsführerin der ACKH
Telefon 040/30 62 03 35
oekumenebeauftragte@nordelbien.de

Pastor Arnd Schomerus
Leiter des Kirchenkreis-
verbands Hamburg
Telefon 040/306 20 10 00
aschomerus.kkvhh@kirche-hamburg.de

KÜSTER

Martin Meier
Gérard van den Boom
Telefon 040/32 57 40-20
kuester@sankt-petri.de

KIRCHENMUSIK

KMD Thomas Dahl
Kantor und Organist
Telefon 040/32 57 40-13
und 040/27 31 10
kirchenmusik@sankt-petri.de

Kantor
Jonas Kannenberg
Kirchenmusikalische
Assistenz
kannenberg@sankt-petri.de

Kantorin Sabine Paap
Leitung Hamburger Kinder-
und Jugendkantorei
Telefon 040/85 18 79 77
kinderchor@sankt-petri.de

HERAUSGEBER

Hauptkirche St. Petri
Bei der Petrikirche 2
20095 Hamburg

REDAKTION
Rolf-Dieter Seemann (V.i.S.d.P.)

GESTALTUNG
Bucan Design GmbH
www.bucan.de

BILDER
Deckblatt: Ausschnitt aus
„Mittelalterliche Kreuzigungsgruppe“
Fotos: Rolf-Dieter Seemann

DRUCK
dfn! Fotosatz Nord Druck-
und Verlagsgesellschaft mbH
24109 Kiel
Telefon 0431/580809-0
www.dfn-kiel.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER KIRCHE

Mo, Di, Do, Fr 10 – 18:30 Uhr
Mi 10 – 19 Uhr
Sa 10 – 17 Uhr
So 9 – 20 Uhr

PETRI-SHOP UND TURM

Mo bis Sa 10 – 17 Uhr
So 11:30 – 17 Uhr

KIRCHENBÜRO

in der Hauptkirche St. Petri
Bei der Petrikirche 2
Dagmar Loga-Haenel
Monika Prigge
Ingrid Scharkus
Mo, Di, Mi, Fr 10 – 13 Uhr
Do 14 – 17 Uhr
Telefon 040/32 57 40-0
Telefax 040/32 57 40-30
info@sankt-petri.de
www.sankt-petri.de

ST. PETRI HAUS

Bei der Petrikirche 3
20095 Hamburg

BANKVERBINDUNG

Hauptkirche St. Petri
Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Kontonummer 1082 241 470

Evangelische
Darlehnsgenossenschaft
BLZ 210 60 237
Kontonummer 101 10 70 00

BERATUNGS- UND SEELSORGEZENTRUM

Offene Beratung:
Mo – Sa 11 – 18 Uhr
Do 11 – 19 Uhr
So 11:30 – 15 Uhr
Bei der Petrikirche 3
20095 Hamburg
Telefon 040/32 50 38-70

BSZ-Sekretariat
Karola Brandt
Telefon 040/ 32 50 38-75
Fax 040/32 50 38-80
bsz@sankt-petri.de

Pastor Reinhard Dircks
Telefon 040/32 57 40-17
dircks@sankt-petri.de

Dipl.-Psych. Matthias Schmidt
Telefon 040/32 50 38-73
schmidt@sankt-petri.de

STIFTUNG MENSCH IN NOT

Persönliche Beratung
im St. Petri Haus:
Mi 10 – 12 Uhr

KINDERTAGESSTÄTTE

Bei der Petrikirche 3a
20095 Hamburg
Karin Müller-Körber
Telefon 040/188 88 66
Telefax 040/188 88 688
kita@sankt-petri.de
Mo – Do 7 – 18 Uhr
Fr 7 – 17 Uhr

HAUPTKIRCHE
ST. PETRI

